

Presseinformation

Der Cargo Cruiser. Ein Beitrag für mehr Lebensqualität in der Stadt.

Berlin, 25.6.2008

An den Zapfsäulen klettern die Preise für Benzin und Diesel in schwindelnde Höhen. Die Gründe: die fossilen Brennstoffe gehen langsam zu Ende, beim Erdöl sind die Förderhöchstmengen erreicht, auch der Erdgasvorrat wird in den nächsten Jahrzehnten erschöpft sein. (Zurzeit decken Erdöl, Kohle und Erdgas zu 80 Prozent den globalen Energieverbrauch.)

Gleichzeitig nimmt der Energiebedarf - nach Schätzungen der Internationalen Energieagentur - um ein Drittel weltweit zu und damit auch die Belastung durch das klimaschädliche CO₂.

Die Städte mit ihrem exzessiven Wachstum und dem damit einhergehenden Verbrauch von Energie (und anderen natürlichen Ressourcen) sind die Hauptverursacher des Klimawandels. Im Jahr 2050 werden 8,3 Milliarden Menschen - so viele, wie heute insgesamt die Erde bevölkern - in Städten leben. In den Städten werden die Folgen des Klimawandels auch am empfindlichsten zu spüren sein. Die dramatischen Bilder von Überschwemmungen, Wirbelstürmen, Stromausfällen haben wir alle vor Augen. Auch da, wo wie die Städte - wie bei uns - infolge des demografischen Wandels schrumpfen, ist Umdenken angesagt.

So hat die **Bundesregierung** - ausgehend vom jüngsten Weltklimabericht - 2007 auf ihrer Klausurtagung in Meseberg eine Reduzierung der Treibhausgase bis 2020 um 40 % (Referenzjahr 1990) beschlossen. Neben Maßnahmen zur Gebäudesanierung oder für stromsparende Haushalts- und Industriegeräte sollen durch die Umstellung der Kfz-Steuer vom Hubraum auf eine CO₂- und Schadstoffabgabe auch die durch den Verkehr verursachten CO₂-Emissionen gesenkt werden.

Der Klimawandel - darin sind sich Experten in Wissenschaft und Politik einig - macht einen **Umbau unserer Städte** nötig: ein verändertes Verhalten der Bewohner, intelligente Stadtplanung, energie-effiziente Architektur, innovative Mobilitätskonzepte.

Als Nullemissionsfahrzeug - kein CO₂, kein Ruß, kein Feinstaub, kein Lärm - leistet das Fahrrad hierzu einen wichtigen Beitrag. **Radverkehr** ist gesundheitsfördernd, leise, kostengünstig, umweltfreundlich und beansprucht wenig Fläche. Attraktive Fahrradangebote tragen zur Verbesserung als Tourismusstandort bei, schaffen Arbeitsplätze in der Fahrradindustrie und im Handel und fördern so den Mittelstand.

Mit seiner Radverkehrsstrategie hat der **Berliner Senat** 2004 beschlossen, den Radverkehrsanteil in der Stadt von 10 auf 15 Prozent zu erhöhen

Das Fahrrad als Zero-Emissions-Fahrzeug empfiehlt sich jetzt auch als **Transporter**. Der **Cargo Cruiser** leistet damit einen Beitrag für mehr Lebensqualität in der Stadt, erschließt zukunftsfähige wirtschaftliche Potenziale für Fuhr- und Logistik-Unternehmen aller Art und ist last not least ein überzeugendes Beispiel für **unternehmerische Verantwortung**.